

**Von:** Psychotherapeutenkammer Hamburg <info@ptk-hamburg.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 24. Mai 2018 15:07  
**An:**  
**Betreff:** Newsletter Nr. 04 / Mai 2018 - PREVIEW

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Newsletter

der Psychotherapeutenkammer Hamburg **Nr. 04 / Mai 2018**

Sehr geehrtes Kammermitglied,

wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

- [EU-DSGVO: BPtK bietet Muster für die Datenschutzerklärung auf Ihrer Website](#)
- [Evaluation der Reform der Psychotherapie-Richtlinie – Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten für 2. Modul der Studie gesucht](#)
- [7. Hamburger Psychotherapeutentag bereits ausgebucht!](#)
- [Berichte von Veranstaltungen und Terminen](#)
  - [Veranstaltung „Abstinenz in der Psychotherapie“ am 25.04.2018: Präsentation auf der Homepage](#)
  - [Symposium „250 Tage Sprachmittlerpool“ am 02.05.2018: Präsentationen auf der Homepage](#)
  - [Protestaktion von PiA und Studierenden am 05.05.2018 in Hamburg](#)
- [Informationen des BMFSFJ zur vertraulichen Geburt und den Hilfen für Schwangere](#)
- [Leistungen aus der Stiftung "Anerkennung und Hilfe"](#)
- [Termine](#)

### EU-DSGVO:

#### BPtK bietet Muster für die Datenschutzerklärung auf Ihrer Website

Bereits im letzten Newsletter berichteten wir über die neuen Regelungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Zur Umsetzung dieser Ordnung haben wir für Sie [auf unserer Homepage](#) Informationen, Hinweise, Muster-Vorlagen und Links zusammengefasst, die wir stetig aktualisieren und ergänzen werden.

*Informationen zur  
EU-Datenschutz-  
grundverordnung*



Neu auf der Seite ist ein [Muster für eine Datenschutzerklärung](#) von der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) für die Website einer Psychotherapie-Praxis. Das Muster

kann als Grundgerüst für die Datenschutzerklärung auf Ihrer Praxis-Website dienen, es muss jedoch individuell angepasst werden.

Hintergrund ist, dass alle Nutzer/innen einer Homepage darüber informiert werden müssen, wie die Homepage personenbezogene Daten verwendet (Informationspflicht, Artikel 13 EU-Datenschutzgrundverordnung). Es muss darüber informiert werden, welche Daten gespeichert werden, aus welchem Grund, auf welcher Rechtsgrundlage, wer dafür verantwortlich ist und welche Rechte die Nutzer/innen haben. Diese Informationspflicht besteht schon dann, wenn eine Nutzerin / ein Nutzer eine Praxishomepage aufruft. Bereits durch den Aufruf wird z. B. die Kennung des Computers, seine IP-Adresse (IP = Internetprotokoll) übertragen. Näheres dazu lesen Sie in dem Muster der BPTK.

---

## **Evaluation der Reform der Psychotherapie-Richtlinie – Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten für 2. Modul der Studie gesucht**

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK), die Landespsychotherapeutenkammern und das Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) haben im November 2017 gemeinsam eine Onlinebefragung der Vertragspsychotherapeutinnen und Vertragspsychotherapeuten durchgeführt, um die Auswirkungen der Reform der Psychotherapie-Richtlinie zu untersuchen. Diese Befragung war der erste Teil eines Projekts mit dem Ziel, frühzeitig belastbare Informationen zu Änderungen im Versorgungsgeschehen im Zusammenhang mit der Reform zu erhalten. Erfreulicherweise haben sich in Hamburg fast 50% der Vertragspsychotherapeutinnen und Vertragspsychotherapeuten beteiligt. Die ersten Ergebnisse dieser Studie wurden im April 2018 veröffentlicht. Sie zeigen, dass sich die Wartezeit auf einen Erstkontakt zwar verringert hat, aber es immer noch zu lange Wartezeiten auf einen Psychotherapieplatz gibt. Die BPTK-Studie [„Ein Jahr nach der Reform der Psychotherapie-Richtlinie - Wartezeiten 2018“](#) hat ein großes Medienecho gefunden und steht Ihnen auf der Homepage der BPTK zum Download zur Verfügung.

In einem zweiten Schritt soll nun auch die Perspektive der Patientinnen und Patienten einbezogen werden, um ein umfassendes Bild der möglichen Umsetzungsprobleme und Versorgungsdefizite zu erhalten. Dazu ist eine zweite Studie geplant, in der Patientinnen und Patienten bzw. bei Kindern deren Sorgeberechtigte befragt werden sollen, die im Zeitraum von Juni bis August 2018 eine psychotherapeutische Sprechstunde in Anspruch nehmen.

Dafür sind wir auf die Mithilfe unserer niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen angewiesen. Gesucht werden Vertragspsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die bereit sind, ihre Patientinnen und Patienten (bzw. bei Kindern deren Sorgeberechtigte), die bei ihnen eine psychotherapeutische Sprechstunde in Anspruch nehmen, zu bitten, an einer Onlinebefragung teilzunehmen. Die Befragung soll unter anderem dazu dienen zu erfragen, welche Zugangswege und welche Barrieren es in der psychotherapeutischen Versorgung gibt, welche Wartezeiten beim Zugang zur psychotherapeutischen Versorgung bestehen, wie stark belastet Patientinnen und Patienten sind, die eine psychotherapeutische Sprechstunde in Anspruch nehmen und welche Erwartungen sie an die Sprechstunde haben. Sechs Monate später soll über eine zweite Befragung untersucht werden, wie Patientinnen und Patienten im Anschluss an die psychotherapeutische Sprechstunde weiter versorgt werden und wie sich ihre Beschwerden in dieser Zeit verändern.

Wir hoffen erneut auf eine rege Beteiligung der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen in Hamburg! Der erforderliche Zeitaufwand ist sehr überschaubar.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Teilnahme finden Sie [auf dieser Seite](#).

---

## **7. Hamburger Psychotherapeutentag bereits ausgebucht!**

Für den am 09.06.2018 stattfindenden 7. Hamburger Psychotherapeutentag können leider keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Angemeldete Kammermitglieder, die wider Erwarten doch nicht teilnehmen können, bitten wir, sich zeitnah zu melden, so dass die Plätze weitergegeben werden können.

## Berichte von Veranstaltungen und Terminen

### Veranstaltung „Abstinenz in der Psychotherapie“ am 25.04.2018: Präsentation auf der Homepage

Rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am 25.04.2018 in den Räumlichkeiten der KV Hamburg zur Veranstaltung "Abstinenz in der Psychotherapie" zusammen. Ein ausführlicher Bericht über die Veranstaltung wird Mitte Juni im kommenden Psychotherapeutenjournal erscheinen.



Unter [diesem Link](#) können Sie sich die Präsentation des Referenten Johannes Schopohl herunterladen.

### Symposium „250 Tage Sprachmittlerpool“ am 02.05.2018: Präsentationen auf der Homepage

Am 02.05.2018 fand das Symposium "250 Tage Sprachmittlerpool - Modellprojekt zur Integration von SprachmittlerInnen in die ambulante psychotherapeutisch-psychiatrische Versorgung: Erste Ergebnisse" in den Räumen der KV Hamburg statt. Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe des Psychotherapeutenjournals.



Fotografische Eindrücke finden Sie [hier auf der Seite von SEGEMI e.V.](#)

Die Präsentationen des Symposiums finden Sie [hier zum Download](#).

### Protestaktion von PiA und Studierenden am 05.05.2018 in Hamburg



Die Psychologie-Fachschaft der Universität Hamburg sowie PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA) protestierten am 05.05.2018 gemeinsam am Jungfernstieg. Unter dem Motto "Ausbildungsreform - wir warten immer noch!" forderten sie die zügige Umsetzung der Reform des Psychotherapeutengesetzes.

Kammerpräsidentin Heike Peper besuchte die Demonstrierenden und begrüßte deren Einsatz: "Das Reformvorhaben steht im Koalitionsvertrag. Nun müssen wir auf allen Ebenen daran arbeiten, dass es in dieser Legislaturperiode auch umgesetzt wird."

Die Protestaktion fand im Rahmen der bundesweiten Protestwoche der Psychologie-Fachschafftenkonferenz (PsyFaKo) vom 30.4. - 5.5.2018 statt, die von vielen Berufsverbänden und der Gewerkschaft ver.di unterstützt wurde.

## Informationen des BMFSFJ zur vertraulichen Geburt und den Hilfen für Schwangere

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) stellt kostenfrei und in der von Ihnen gewünschten Menge Informationsmaterialien zu den Hilfen für Schwangere in Not, zu den Angeboten der Schwangerschaftsberatung und zur vertraulichen Geburt zur Verfügung. Hierfür gibt es ein [Bestellformular](#), mit welchem Sie unterschiedliche Flyer, Broschüren, Postkarten

und weitere Informationsmaterialien auswählen und bestellen können.

Darüber hinaus weist das BMFSFJ auf seine [Internetseite](#) hin, auf der Sie u.a. Antworten auf alle wichtigen und häufig auftretenden Fragen zu diesem Thema finden.

---

## Leistungen aus der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“

Die Stiftung Anerkennung und Hilfe erbringt Leistungen für Personen, die als Kinder oder Jugendliche in einer stationären Einrichtung der Behindertenhilfe oder Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem 23.05.1949 und dem 31.12.1975 oder in der ehemaligen DDR zwischen dem 07.10.1949 und dem 02.10.1990 untergebracht waren.

Viele Betroffene haben in diesen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren und leiden heute noch an daraus resultierenden Folgewirkungen. Diesen Personen können nach einem Beratungsgespräch sowie bei Erfüllung der Voraussetzungen aus der Stiftung Anerkennung und Hilfe Geldleistungen zur selbstbestimmten Verwendung zur Verfügung gestellt werden. Diese Leistungen sollen einen Beitrag zur Verbesserung der heutigen Lebenssituation und Abmilderung der Folgewirkungen bewirken.

Die Hamburger Anlauf- und Beratungsstelle befindet sich im  
Versorgungsamt Hamburg  
Adolph-Schönfelder-Straße 5  
22083 Hamburg  
Tel. 040-42863 – 7171 / - 7229 / - 7217 / - 7186  
Mail: [stiftung-erkennung-hilfe@basfi.hamburg.de](mailto:stiftung-erkennung-hilfe@basfi.hamburg.de)  
Offener Sprechtag: Montags 8 – 16 Uhr

Weitere Informationen finden Sie [auf dieser Internetseite der Stiftung](#).

---

## Termine

- 25.05.2018: [Arbeitskreis KJP](#)
- 30.05.2018: [Arbeitskreis Psychotherapie & Migration](#)
- 01.06.2018: [Arbeitskreis PiA](#)
- 09.06.2018: [7. Hamburger Psychotherapeutentag \(ausgebucht\)](#)
- 27.06.2018: [70. Delegiertenversammlung](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Psychotherapeutenkammer Hamburg  
Hallerstraße 61  
20146 Hamburg  
Deutschland

[www.ptk-hamburg.de](http://www.ptk-hamburg.de)  
[info@ptk-hh.de](mailto:info@ptk-hh.de)

Fon: 040/226 226 060  
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt\*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

-----  
\* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.